

Hamburg, den 16. September 2015

Liebe Mitglieder des Ortsverbands Rahlstedt,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

hoffentlich hatten Sie trotz des durchwachsenen Hamburger Sommers eine erholsame Zeit. Nun hat uns allerdings die politische Wirklichkeit wieder eingeholt. Es gibt viel zu tun, sowohl für uns als Mandatsträger und Ortsvorstandsmitglieder als auch für Sie als mündige Bürgerinnen und Bürger.

Uns alle, die wir in einer freiheitlichen Demokratie leben dürfen, beschäftigt die Zuspitzung der Flüchtlingssituation in Deutschland und eben auch in Hamburg. Die Bezirksämter als verlängerter Arm des SPD-Senats, scheinen oft von der sich täglich ändernden Situation überfordert. In Wandsbek etwa werden ganz kurzfristig Einladungen zu Informationsveranstaltungen über neue Unterkünfte über die lokalen Medien mit einer kleinen Anzeige verbreitet oder wenige Handzettel verteilt. Die vor allem zuständige Bezirksversammlung wird zu spät oder gar nicht eingebunden. Dass die Lage derzeit schwierig ist, wissen wir alle. Die Suche nach nutzbaren Flächen ist nicht einfach. Doch die Verwaltung kommt wegen zu später Planungen den Anforderungen nach praktikablen Lösungen nicht nach. Wir von der CDU Rahlstedt werden unser Möglichstes tun, um den Flüchtlingen aus Kriegsgebieten und Diktaturen zu helfen, hier in Hamburg ihre oft traumatischen Erlebnisse zu überwinden. Schauen Sie auch bitte hierzu regelmäßig auf unsere Homepage (www.cdu-rahlstedt.de). Sobald wir von Informationsveranstaltungen erfahren, setzen wir Sie auf diesem Wege davon in Kenntnis.

Zum Thema der Flüchtlinge ohne Bleibeperspektive: Die CDU Hamburg setzt sich dafür ein, dass endlich die ca. 7.000 Personen in Hamburg abgeschoben werden, die unbeschränkt ausreisepflichtig sind. Auch hier unterstützt die CDU Rahlstedt die CDU-Bürgerschaftsfraktion in ihrem Bemühen, diese Situation zu bereinigen, indem sie den Hamburger Senat und die Verwaltung zwingt, sich dem Thema zu widmen. Außerdem fordern wir schon seit längerem, dass auch der Kosovo, Montenegro und Albanien zu sicheren Herkunftsländern erklärt werden, für die kein Asyl bewilligt wird. Wir müssen uns mit der Hilfe auf die ohnehin schon vielen Menschen konzentrieren, die aus Furcht um Leib und Leben ihre Heimat verlassen mussten und zu uns geflohen sind.

Auf dem Landesausschuss am 15.09.2015 wurde auch ein Antrag zum Thema **„Einwanderung und Integration in Deutschland – Für ein einheitliches Einwanderungsgesetz und eine wirksame Bekämpfung des Fachkräftemangels“** beschlossen. Frühere CDU-geführte Senate haben dazu bereits Leitsätze für eine aktive Integrationspolitik formuliert. Wir benötigen dringend gut ausgebildete Menschen als Mitbürger, um unsere Wirtschaftskraft und unseren Lebensstandard zu erhalten. Die demographische Spirale unserer Gesellschaftsentwicklung ist bekannt. Wir müssen für unsere Folgegenerationen Lösungen finden.

bitte wenden

Lösungen brauchen wir auch für den Verlust vieler Parteimitglieder. Dass die CDU viele ältere Mitglieder hat, ist kein Geheimnis. Das ist die eine Seite der leidvollen Medaille, wenn wir uns alle einmal auf natürliche Weise von dieser Welt verabschieden. Die andere ist: Es gibt auch Parteiaustritte, etwa aus Unzufriedenheit mit einzelnen Politikern. Hier gilt es unbedingt, mit den betreffenden Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Möglicherweise im Einzelnen berechnete Kritik an der Arbeit oder Haltung eines Mandatsträgers darf aber nicht dazu führen, die Partei insgesamt mit dem Austritt zu schwächen, wenn die Politik der CDU doch im Kern dem Gesellschaftsbild dieses Mitgliedes entspricht. Noch größere Betroffenheit erzeugt aber die Tatsache, dass immer mehr ältere Mitglieder austreten (müssen), weil sie selbst den Mitgliedsbeitrag für Rentner nicht mehr aufbringen können. Wir warnen daher vor einer weiteren Beitragserhöhung durch die Bundes-CDU.

Für unseren Ortsvorstand ist das Wort „Mitgliederbetreuung“ bekanntermaßen keine Worthülse. Die gesunde Mischung aus unterschiedlichen Veranstaltungen zeichnet unseren Ortsverband besonders aus. Auf der politischen Ebene laden wir regelmäßig ein zu Infoständen, Vortragsabenden oder zum Bürgergespräch in das Abgeordnetenbüro in der Schweriner Straße 4. Wir suchen das Gespräch mit den Rahlstedterinnen und Rahlstedtern und machen uns für berechnete Belange stark. Darüber hinaus bieten wir Mitgliedern und Gästen die Möglichkeit, an unseren Reisen und Tagesausflügen teilzunehmen. Dort haben schon viele neue Mitglieder zu uns gefunden. Neben der Attraktivität der Reisen fällt immer wieder auf, dass der familiäre Charakter unserer Aktivitäten als wohltuend empfunden wird. So auch auf unserer jüngsten Reise mit der Queen Elisabeth, die fast 90 Personen bei bestem Wetter über die Ostsee führte und allen sicherlich unvergessen bleiben wird.

Wir vom CDU-Ortsverband Rahlstedt würden uns freuen, wenn auch Sie Mitglieder für die CDU gewinnen könnten. Die Demokratie lebt von Menschen, die sich verlässlich und dauerhaft für eine Sache und eben auch für eine demokratische Partei stark machen. Auf Dauer reicht es nicht, hier und da einmal eine Initiative zu unterstützen. Sagen Sie uns Bescheid, sollten Sie jemanden kennen, der gern an unseren Aktivitäten teilnehmen möchte. Wir kümmern uns dann um die Formalitäten.

Bis zum Jahresende werden wir noch verschiedene Veranstaltungen und Tagesfahrten durchführen (s.u.). Im kommenden Rundbrief, erfahren Sie dann die Einzelheiten für das Grünkohlessen (28.11.15), die Lichterfahrt nach Lüneburg (02.12.15) und die Adventsfahrt nach Berlin (11.12.15). Für alle Aktivitäten und Reisen gilt: Sobald die Einzelheiten bekannt gegeben sind und Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte schnellstmöglich an. Wir haben in der Regel nur eine begrenzte Anzahl von Teilnehmerplätzen zur Verfügung.

Rückblick auf unsere Veranstaltungen seit dem letzten Rundschreiben:

Montag, den 27. Juli 2015, 19:00 Uhr, Politischer Klönschnack mit Abgeordneten und Mitgliedern des Ortsvorstands der CDU Rahlstedt im Abgeordnetenbüro
35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Donnerstag, den 30. Juli 2015, 19:00 Uhr, Vorbereitungstreffen für die Reise mit der Queen Elisabeth
88 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Ostsee-Kreuzfahrt mit der Queen Elisabeth
88 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Hinweise auf unsere geplanten Veranstaltungen:

Samstag, den 19. September 2015, 11:00-13:00 Uhr, Infostand gegen Salafisten
Der Hamburger Innenpolitiker der Bürgerschaft

Donnerstag, den 01. Oktober 2015, 13:00 Uhr, Treffen im Hamburger Rathaus
Rundgang, Filmvorführung und Teilnahme an der Sitzung der Bürgerschaft in der Loge. Die Teilnahme ist auf 10 Personen beschränkt. Anmeldungen bei K.-H. Warnholz Tel.: 647 51 24

Donnerstag, den 08. Oktober 2015, Tagesfahrt zur Meyer-Werft in Papenburg
siehe beiliegende Informationen im Anhang.

Dienstag, den 13. Oktober 2015, Politischer Stammtisch

zum aktuellen Thema:

„Flüchtlingsstrom nach Deutschland – was jetzt getan werden muss“

Ort: Auf der Diele vor dem Abgeordnetenbüro, Schweriner Str. 4
Hamburg-Rahlstedt. Beginn: 19:00 Uhr, Leitung: K.-H. Warnholz

Hoffentlich ist bei unseren Veranstaltungen etwas dabei, das Sie interessiert. Bitte bringen Sie auch gern interessierte Gäste mit. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und grüßen herzlich

Karl-Heinz Warnholz

Karl-Heinz Warnholz (Tel. 647 51 24)
(Ortsvorsitzender)

gez. Eckard H. Graage (Tel. 66 99 77 30)
(stellv. Ortsvorsitzender)

Zwei „Schnappschüsse“ von der Ostseefahrt mit der Queen Elizabeth

Queen Elizabeth vor Stockholm

Ein Teil der Reisegruppe in St. Petersburg



Tagesfahrt im Herbst

Im Rahmen der Mitgliederbetreuung und politischen Weiterbildung veranstaltet der CDU-Ortsverband Rahlstedt unter der Leitung von Karl-Heinz Warnholz und Dr. Gisbert Gürth eine weitere Tagesfahrt ins Emsland, an der schon über 600 Mitglieder und Gäste mit Vergnügen teilgenommen haben. Das Emsland stellt mit seinen ausgedehnten Naturräumen, uralten Kulturlandschaften, historischen Schätzen und zukunftsorientierter Technik eine kontrastreiche und vielfältige Region dar.



Wir laden Sie ein zur Besichtigung der **Meyer-Werft in Papenburg** und abschließendem Rundgang durch die Bremer Altstadt am **Donnerstag, den 08. Oktober 2015**

Die Werft zählt zu den modernsten der Welt und kann heute auf eine 218 Jahre alte Firmengeschichte zurückblicken. Neben dem Bau von Tankern und Containerschiffen ist die Werft vor allem durch den Bau von Passagierschiffen,

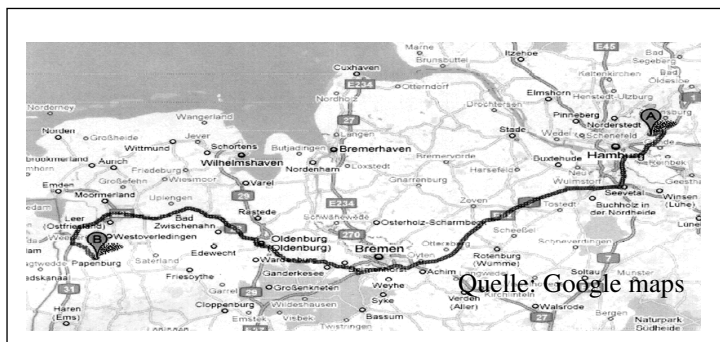
insbesondere luxuriösen Kreuzfahrtschiffen, weltbekannt geworden.

Programm: Donnerstag, 08. Oktober 2015

06:30 Uhr	Abfahrt vom Busbahnhof Rahlstedt (gegenüber der Post) in einem Komfortreisebus der Firma Hansa Rundfahrten (Bereitstellung Bus: 06:20 Uhr)
11:45 Uhr	Begrüßung im Besucherzentrum auf der Meyer-Werft in Papenburg
bis 13:30 Uhr	Besichtigung der Meyer-Werft in zwei Gruppen mit erfahrenen Betreuern der Werft
13:45 Uhr	Gelegenheit zu einem Imbiss (eigene Rechnung)
15:00 Uhr	Fahrt nach Bremen
16.30 Uhr	Rundgang durch die Bremer Altstadt
ca. 18:30 Uhr	Rückfahrt nach Hamburg
ca. 21:30 Uhr	Ankunft in Hamburg-Rahlstedt (Busbahnhof).

Der Preis beträgt **27,00 EUR** pro Person; darin sind enthalten:

- Fahrt mit dem Komfort-Bus inkl. Kaffee (Hin- und Rückfahrt)
- Eintritt mit Führung von 10,00 € pro Person (ermäßigter Gruppenpreis)



Anmeldungen bei der Reisebetreuung: Karl-Heinz Warnholz, Telefon dienstl. 647 51 24. Nach bestätigter Anmeldung bitten wir um unverzügliche Einzahlung auf das Konto der Firma Hansa Rundfahrt bei der Hamburger Sparkasse: Kto-Nr. IBAN: DE03 2005 0550 1319 4584 83, BIC: HASPDEHHXXX - Stichwort: Meyer-Werft 2015. Absender und Telefonnummer bei der Überweisung nicht vergessen! Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 54 Personen begrenzt. Die Berücksichtigung der Plätze erfolgt nach dem Zeitpunkt der Anmeldung. **Bitte melden Sie sich daher möglichst bald an.** Wir freuen uns schon jetzt auf die gemeinsame Tagestour mit Ihnen!

gez. Karl-Heinz Warnholz
Ortsvorsitzender
040 / 647 51 24

gez. Eckard Graage
Stellv. Ortsvorsitzender
040 / 66 99 77 30